



Dipl.-Ing. Volker Goebel <ingvolkergoebel@googlemail.com>

---

**Re: >>> Mit eiserner Hand - Herz - und Verstand - Branchen InternaEndlagerung - BPA-ID: [p2+LrMS4Qsg=]**

---

Dipl.-Ing. Volker Goebel <ingvolkergoebel@googlemail.com>

23. November 2022 um 16:48

An: internetpost@bundesregierung.de

Sehr geehrte Frau Kaufmann,

Sehr geehrte [Internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de),

Danke für Ihre freundliche Mitteilung und die Hinweise.

Das AtG ist zur Zeit im Bundesrat - Abstimmung 25.11

Vorher wird noch ein neuer Vorsitzender des Umwelt-

Ausschusses im Bundesrat gewählt. Herr Minister

Christian Mayer / B90 Die Grünen NdS. steht zur Wahl.

Ob er das AtG noch in den Umwelt-Ausschuss des

Bundesrates zieht ? - Und Bayern hat auch im Bundes-

rat den Antrag für eine 2 Jährige Laufzeitverlängerung.

Die Drucksache des Bundesrates trägt den Hinweis,

dass bis 02.12.2022 eine Entscheidung zu treffen sei.

Der Entsorgungs-Vorsorge-Nachweis laut AtG § 9a

Absatz 1a ist zur Zeit Gesetz. - Kommt das AtG mit

einem unveränderten § 9a Absatz 1a - dann kann

BMUV und BASE die EVU nur zum Kauf einer DBHD

Lizenz mahnen. - Damit finanzieren wird 8,5 Jahre

Endlager-Planung bisher - und 4 weitere Jahre ...

Der Brief an die MdB ging bisher nur an die beiden

beteiligten Ausschüsse Umwelt und Wirtschaft. Die

Rügen an BASE und BGE gingen an die Branche.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend in Berlin

Wir bleiben uns gewogen Frau Kaufmann ...

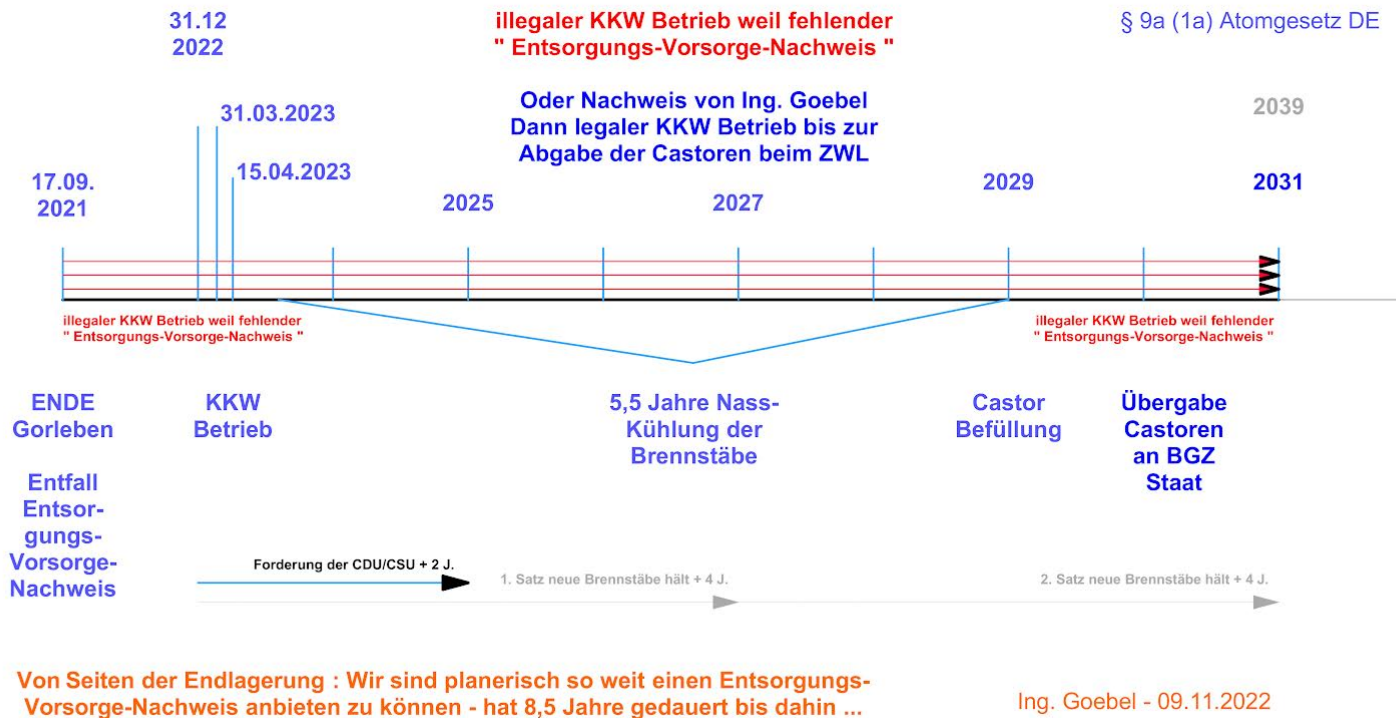
Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Planer

(1a) **Die Betreiber** von Anlagen zur Spaltung von Kernbrennstoffen zur gewerblichen Erzeugung von Elektrizität **haben nachzuweisen**, dass sie zur Erfüllung ihrer Pflichten nach Absatz 1 für angefallene und in dem unter Berücksichtigung des § 7 Abs. 1a und 1b vorgesehenen Betriebszeitraum noch anfallende bestrahlte Kernbrennstoffe einschließlich der im Falle der Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe zurückzunehmenden radioaktiven Abfälle ausreichende Vorsorge getroffen haben (**Entsorgungsvorsorgenachweis**). Satz 1 gilt nicht, soweit die dort genannten bestrahlten Kernbrennstoffe und radioaktiven Abfälle an den vom Bund mit der Wahrnehmung der Zwischenlagerung beauftragten Dritten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 des Entsorgungsübergangsgesetzes **abgegeben worden sind**. Der Nachweis ist jährlich zum 31. Dezember fortzuschreiben und bis spätestens 31. März des darauf folgenden Jahres vorzulegen. Eine erhebliche Veränderung der der Entsorgungsvorsorge zugrunde liegenden Voraussetzungen ist der zuständigen Behörde unverzüglich mitzuteilen.

[illegible]

<https://mail.google.com/mail/u/2/?ik=3208a4fcce&view=pt&search=all&permmsgid=msg-a%3Ar-1971379961468907778&simpl=msg-a%3Ar-1971379961468907778>

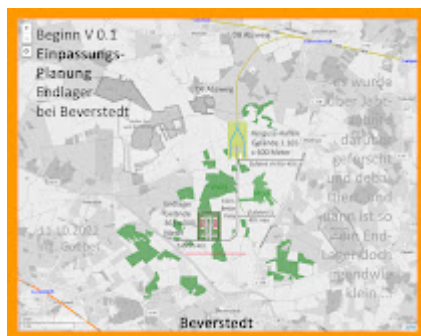
## 9 Anhänge



**Unterschrift\_VG.jpg**  
3K



**09\_Die-Steinsalz-Diapire-im-Schnitt-Endlager-Geologie\_Temperatur-Nachweis.jpg**  
379K

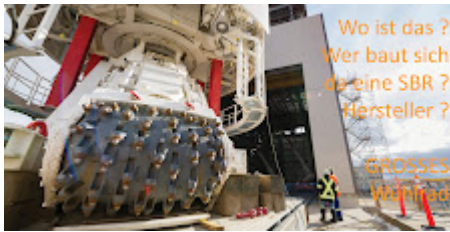


**01\_Einpassungs-Planung\_Endlager-Beverstedt-mit-Verguss-Halle.jpg**  
149K

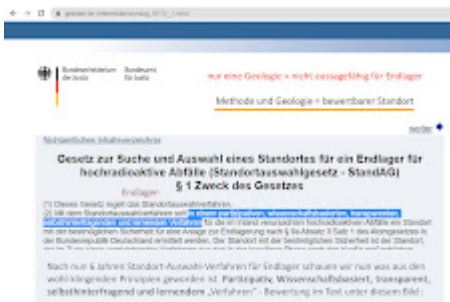


**Bild\_Gesamt-Kosten-Endlagerung\_DE\_Verfasser\_Ing\_Goebel.jpg**  
550K

**Planungs--und-Bauzeiten-Planung-DBHD-2.0.0\_Endlager\_Beverstedt\_AtG\_Nachweis.jpg**  
415K



dmc-s-engineering-capabilities-1-scaled.jpg  
627K



Eigenschaften-des-Verfahrens.jpg  
192K

3D\_Light\_Beverstedt\_DBHD\_2.0.0\_GDF\_Endlager\_Ing\_Goebel\_Building-Site-Plan-Biosphere\_Implementation.pdf  
1033K

1A\_Light\_Beverstedt\_DBHD 2.0.0 Endlager GDF - Ing\_Goebel\_Germany.pdf  
4838K